

14. März 2007, 18:15 Uhr

Jens FRAHM

Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie

**Bilder aus dem Gehirn
Der schöne Schein?**

Das menschliche Gehirn ist das komplexeste uns bekannte Gebilde im Universum. Wir haben es immer feiner zerlegt, vielfältige Strukturen und Zellen entdeckt und schließlich einzelne Proteine und Gene identifiziert. Um aber deren funktionelle Bedeutung für das Gesamtsystem zu erkennen, müssen wir zurück von den Bausteinen zum intakten Nervensystem. Seit einigen Jahren stehen uns dafür neue bildgebende Techniken zur Verfügung, die auf nichtinvasive Weise detaillierte Information über das Gehirn liefern.

In seinem Vortrag „Bilder aus dem Gehirn - Der schöne Schein?“ stellt Jens Frahm die Magnetresonanz-Tomografie als ein solches Werkzeug vor und vermittelt einzigartige Einblicke in die Anatomie und Funktion des menschlichen Gehirns.

Jens Frahm ist Leiter der gemeinnützigen Biomedizinischen NMR Forschungs GmbH (BiomedNMR) am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, die sich mit dem Einsatz der nuklearmagnetischen Resonanz (NMR) für die Untersuchung lebender Systeme beschäftigt. Für seine Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Magnetresonanz-Tomografie erhielt er zahlreiche Preise, darunter den Sobek-Forschungspreis (2005), den europaweit höchstdotierten Multiple-Sklerose-Forschungspreis.

Moderator: Friedrich G. Barth (ÖAW, Universität Wien)

KARL VON FRISCH LECTURES

Veranstalter: Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) gemeinsam mit der Industriellenvereinigung Wien

Veranstaltungsort: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal,
1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

Jens FRAHM – biografischer Hintergrund

Jens Frahm studied physics in Göttingen and received his Ph.D. in physical chemistry at the Georg-August-Universität Göttingen in 1977. In the same year, he became a scientific assistant at the Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie (MPIbpc), where he was head of his own independent research group from 1982 to 1992. During this period Dr. Frahm received two major grants from the Bundesminister für Forschung und Technologie (now BMBF) for basic methodological research on animal and human MRI as well as financial support from the Volkswagen Foundation for building a dedicated research institute on the MPIbpc campus.

Since 1993, Dr. Frahm has been head of the Biomedizinische NMR Forschungs GmbH, a not-for-profit organization financed by the Max-Planck-Gesellschaft from royalties of the group's patents. In 1994, Dr. Frahm received his “habilitation” from the Georg-August-Universität Göttingen, where he has been teaching as adjunct professor since 1997.

Among other prizes and honors, he was awarded the Gold Medal of the Society for Magnetic Resonance in Medicine (1991), the Beckurts Award (1993), the Niedersachsen State Award (1996), and the Sobek Award (2005). In 2005, Prof. Frahm was elected as Ordinary Member of the Akademie der Wissenschaften zu Göttingen (Academy of Sciences).

(Quelle: www.biomednmr.mpg.de)

KARL VON FRISCH LECTURES

Nächster Termin: Mittwoch, 18. April 2007, 18.15 Uhr

Norbert **ELSNER** (Göttingen)

Die Macht des Weiblichen

Schrittmacher der Evolution

Bunte Federkleider, stolze Geweihe, exaltierte Balzrituale - vieles, was uns an der belebten Natur fasziniert, spricht der Darwinschen Theorie von der natürlichen Selektion Hohn. Wer sich derart auffällig kleidet und verhält, lockt jeden Feind an und schafft sich im harten Daseinskampf ein nicht geringes Handicap. Kein Wunder, dass dies manche an Darwins Theorie - und oft genug an der Evolution überhaupt - zweifeln lässt. Vergessen wird dabei, dass Darwin selbst seinem Konzept der natürlichen Auslese das der sexuellen Auslese zur Seite gestellt und erkannt hatte, dass es vor allem das weibliche Geschlecht ist, das den männlichen Part zu solch exorbitanten Anstrengungen zwingt. Warum? Über Vermutungen und Antworten auf diese Frage wird zu sprechen sein.